

Laudatio

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften verleiht Herrn Dr. Nikolai Solmsdorf für seinen außerordentlichen Einsatz als Mitarbeiter des Projekts „Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache“ den **Akademiepreis der Karl Thiemig-Stiftung für Nachwuchsförderung**.

Nikolai Solmsdorf, 35 Jahre alt, ist promovierter Tibetologe, er arbeitet jeweils zur Hälfte am Institut für Indologie und Tibetologie der LMU München und am Projekt „Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache“ der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

An dem Wörterbuchprojekt war er seit 2008 zunächst auf Stundenbasis als Hilfskraft tätig, um die Belegstellen der einzelnen Stichwörter für die beiden Redaktoren des Wörterbuchs aufzubereiten. In erstaunlich kurzer Zeit ist es ihm mit Unterstützung des äußerst kompetenten und engagierten Redaktionsteams jedoch gelungen, sich so umfassend in die hochgradig komplexe Materie der Erstellung von Wörterbuchartikeln einzuarbeiten, dass er 2014 als wissenschaftlicher Mitarbeiter angestellt werden konnte und seither eigenverantwortlich Lemmata bearbeitet. Seine Beteiligung trägt mittlerweile wesentlich dazu bei, die notwendige Publikationsgeschwindigkeit der Wörterbuchfascikel aufrechtzuerhalten.

Gleichzeitig hat er sich mit der Informatik selbstständig ein neues Arbeitsfeld erschlossen. Da das Wörterbuchprojekt Jahrzehnte vor Beginn der elektronischen Datenverarbeitung konzipiert worden ist, hatte man die digitale Entwicklung mit ihren neuen Möglichkeiten nicht voraussehen und daher auch nicht als einen Projektbestandteil aufnehmen können. Die heute unabdingbare Umstellung auf das neue Medium muss daher neben der laufenden Bearbeitung bewältigt werden. Hier hat sich Nikolai Solmsdorf ebenfalls große Verdienste um das Projekt erworben, und der Umstand, dass das Wörterbuch inzwischen unmittelbar davorsteht, auch eine Online-Version anbieten zu können, ist seinem weit über das normale Maß hinausgehenden Einsatz mitzuverdanken.

Dezember 2016